

Anmeldungen ab sofort möglich – gemeinsam aktiv auf dem Tempelhofer Feld für die gute Sache

# Beim Inklusionslauf kommen alle ins Ziel

**Am 25. August heißt es auf dem Tempelhofer Feld wieder: „Gemeinsam aktiv für die gute Sache“. Dann findet zum fünften Mal der SoVD-Inklusionslauf statt. Im Vergleich zum vergangenen Jahr gibt es einige Änderungen, der Spaßfaktor und Einsatz für Inklusion bleiben natürlich erhalten.**

Zum fünfjährigen Jubiläum der inklusiven Laufveranstaltung gibt es einige Änderungen. Dabei haben die Organisatoren viele Vorschläge aus dem Teilnehmerfeld der vergangenen Jahre berücksichtigt und umgesetzt. Geblieben ist natürlich, dass der Spaß am gemeinsamen Sport im Mittelpunkt steht und dabei jeder und jede teilnehmen kann. Menschen mit und ohne Behinderung laufen, skaten, walken oder rollen gemeinsam ins Ziel.

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr ein T-Shirt mit Brust- und Rückenandruck zum Event angeboten. Ab An-

fang Juni ist es auf der Veranstaltungshomepage [www.inklusionslauf.de](http://www.inklusionslauf.de) zu bestellen. Über diese Seite ist auch die Anmeldung zum Lauf möglich.

Die Veranstaltung findet wieder auf dem Tempelhofer Feld in Berlin statt. Diesmal jedoch an einer anderen Stelle, sodass es eine neue Streckenführung gibt. Dadurch ist auch die neue Distanz über 2,5 Kilometer hinzugekommen, die bewährten Läufe über 5 und 10 Kilometer sind wie die 4-mal-400-Meter-Staffel weiter im Programm. Die Jüngsten können im Bambinilauf an den Start gehen, der jetzt über 300 Meter geht.

Neben der Laufstrecke bietet der SoVD erneut ein buntes Rahmenprogramm. Ein Rollstuhlparcours und ein Erlebniszelt machen die Themen Behinderung und Inklusion erfahrbar. Auf der Bühne wird es statt einer Podiumsdiskussion diesmal unter anderem kurze Einzelinterviews geben, in denen Verbände und Organisationen ihre Arbeit vorstellen. Um Barrierefreiheit zu gewährleisten, wird alles, was auf der Bühne geschieht, in Gebärdensprache übersetzt.

Aber auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Die Trommelgruppe „Sambakids“ hat im vergangenen Jahr die Besucherinnen und Besucher des SoVD-Bürgerfestes begeistert und wird auch beim Inklusionslauf wieder mit ihren Rhythmen einheizen. Außerdem tritt die A-cappella-Gruppe „Basta“ auf und wird Lust auf die Abendveranstaltung an der SoVD-Bundesgeschäftsstelle machen. Dort spielt sie später ein komplettes, kostenloses Konzert unter dem Titel „Stars zum Anfassen“, das sie eigens für den Inklusionslauf zusammengestellt hat.

Nach dem Lauf ist vor der Tombola. Jede Startnummer ist zugleich eine Losnummer. Zu gewinnen gibt es hochwer-



Foto: Karsten Lauer

**Ob zu Fuß oder im Rollstuhl: Beim SoVD-Inklusionslauf kommen alle ins Ziel.**

tige Preise wie einen Helikopterflug über Berlin, einen Flug im Airbus-A320-Flugsimulator oder Hotelaufenthalte und Musickarten.

Der SoVD stellt den Inklusionslauf nicht allein auf die Beine. Unterstützung kommt von den Kooperationspartnern Berliner Leichtathletik-Verband, Evangelische Bank, Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband und Lebenshilfe Berlin. Wer nicht mitlaufen kann, aber die Veranstaltung trotzdem unterstützen möchte, kann eine Laufpatenschaft übernehmen. Damit wird Menschen, die sich die Anmeldegebühr nicht leisten können, die Teilnahme

am Inklusionslauf ermöglicht. Mehr Informationen dazu gibt es beim Projektleiter Ralf Bergfeld unter Tel.: 030/72 62 22-173 oder per E-Mail an [info@inklusionslauf.de](mailto:info@inklusionslauf.de). *str*



Foto: Matthias Herrndorff

**Zum ersten Mal gibt es ein Shirt zur Laufveranstaltung.**



Foto: Karsten Lauer

**Auch Vierbeiner können den Kurs auf dem Tempelhofer Feld absolvieren.**

Öffentlich-rechtliche Sender bauen barrierefreie Angebote weiter aus

## Sandmännchen mit Gebärdensprache

**Vor fünf Jahren wurde der neue Rundfunkbeitrag eingeführt. Seitdem haben ARD und ZDF ihr barrierefreies Angebot deutlich ausgebaut: Untertitel, Hörfilm-Fassungen sowie Übersetzungen in Gebärdensprache ermöglichen mittlerweile eine umfangreiche Teilhabe. Auch Kindersendungen gehen auf die besonderen Bedarfe ihrer jungen Zuschauer ein.**

Seit der Umstellung des Beitragsmodells werden auch Menschen mit Behinderung an der Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks beteiligt. Nur unter bestimmten Voraussetzungen ist auf Antrag weiterhin eine Befreiung vom Rundfunkbeitrag möglich. Im Gegenzug hatte der SoVD schon damals einen Ausbau barrierefreier Angebote gefordert – mit Erfolg. Denn seit 2013 hat sich in diesem Bereich einiges getan.

Barrierefreie Angebote bezeichnen dabei programmbegleitende Dienste für hörgeschädigte oder sehbehinderte Menschen. Dies können Untertitel oder akustische Beschreibungen (Audiodeskriptionen) sowie Einblendungen eines Übersetzers für Gebärden-

sprache sein. Texte und Nachrichten in leichter Sprache gewährleisten zudem, dass sich alle Menschen am politischen

und gesellschaftlichen Diskurs beteiligen können.

Was die Untertitelung von Sendungen betrifft, bieten



Foto: rbb

**Über das Internet können Kinder das Sandmännchen auch mit Gebärdensprache gucken. Na, dann inklusive Träume!**

ARD und ZDF inzwischen einen fast lückenlosen Service. Das gilt für vorproduzierte Sendungen ebenso wie für das live ausgestrahlte Programm. Auch werden immer mehr Nachrichten, Politikmagazine und Kindersendungen durch die Einblendung eines Gebärdensprachdolmetschers begleitet. Das ist vor allem für die Inklusion hörgeschädigter Kinder überaus wichtig, weil diese in der Regel Untertitel noch nicht lesen können.

Über einen zweiten Tonkanal werden zudem Spielfilme, Serien und Sportereignisse mit Audiodeskription gesendet. Derartige Hörfilme schildern das Geschehen auf dem Bildschirm und machen darüber hinaus auch die Atmosphäre im Stadion erlebbar. *job*

### Fernsehen und Internet

Längst schon lassen sich „schlaue“ Fernseher, sogenannte Smart-TVs, mit dem Internet verbinden. Dem Nutzer bieten sich dadurch erweiterte Möglichkeiten. Er kann zum Beispiel über einen roten Knopf auf der Fernbedienung die Mediathek eines Senders aufrufen. Hier kann er viele barrierefreie Sendungen unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Ausstrahlung anschauen. ARD und ZDF bieten in ihren Mediatheken außerdem verstärkt Beiträge mit Gebärdensprachdolmetscher an, unter anderem auch die Kindersendung „Unser Sandmännchen“.

Über ein solches Smart-TV können zudem die Untertitel in Größe und Position an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.